

«Brugg kocht» soll Menschen zusammenbringen

Jugendrotkreuz Aargau lanciert ein Projekt zur Integration. Das nächste Treffen findet am 15. August statt.

Carla Honold

Brugg Am 11. Juli trafen sich im Rahmen des Projekts «Brugg kocht» zum ersten Mal rund 20 Personen. Das Jugendrotkreuz des Kantons Aargau organisierte das Kochen an der frischen Luft auf dem Hexenplatz am Bruggerberg. «Wir haben gemeinsam einen schönen Nachmittag verbracht», reflektiert Anabel Marques. Sie ist gemeinsam mit Stéphanie Lichtsteiner für die Organisation der Veranstaltungsreihe verantwortlich.

«Von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bundesasylzentrums Brugg zu eingewanderten Familien und Einzelpersonen aus der Region sollen alle dabei sein», sagt Marques. Das gemeinsame Essen habe Durchmischung und Integration zum Ziel. Die Organisatorin erklärt: «Die Teilnehmenden sollen Kontakte knüpfen und die Sprache anwenden können.»

Aufgrund der Pandemie treffe man sich bis auf weiteres draussen, so Marques. In Zukunft solle «Brugg kocht» etwa alle zwei Monate und in einem Innenraum stattfinden. «Wir sind noch am Anfang», erklärt Marques. Die bisherige Resonanz sei jedoch sehr positiv. «Essen verbindet», fasst die Organisatorin zusammen.

Am Sonntag, 15. August, findet das nächste Treffen von «Brugg kocht» statt. Dieses Mal geht es zum Kochen und Essen aber auf den Abenteuerspielplatz. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Migros in Brugg. Von dort aus spazieren die Teilnehmenden gemeinsam los. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmelden können sich Interessierte bei Anabel Marques unter 079 763 71 65.



Erstes Treffen im Juli: Simone und Osman grillieren gemeinsam auf dem Hexenplatz.

Bild: zvg / Renzo Iten